

Münster, 07.01.2026

An die
Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Münster - West
Frau Elke Kraut-Kleinschmidt
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Antrag auf Prüfung durch die Verwaltung: Standortverlagerung von Müllcontainern

Die Verwaltung wird gebeten, den Vorschlag zur Standortverlagerung für die Müllcontainer, die auf dem Parkstreifen vor dem K&K-Markt an der Plettendorfstraße 6 in Nienberge stehen, zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

Auf dem öffentlichen Parkstreifen stehen zwei Altkleidercontainer, zwei Glascontainer, ein Container für Elektrokleinteile und eine Straßenkehrmaschine. Die Kehrmaschine wird mehrfach in der Woche umgestellt und steht zurzeit auf einen Parkplatz an der Plettendorfstraße gegenüber dem ehemaligen Feuerwehrgerätehaus (Foto).

- Die Altkleider- und Flaschencontainer sollten umgesetzt werden vor dem Schlauchturm des seit Juni 2025 leerstehenden Feuerwehrgerätehauses (Fotos).
- Seit dem 01.01.2026 ist eine Novelle des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes in Kraft getreten, die beinhaltet, dass die AWM ab sofort verpflichtet sind, die E-Container abzubauen. Dieses soll laut AWM bis Mitte Februar 2026 geschehen. Bei Nichteinhaltung dieses Termins sollte der E-Container kurzfristig zu den Containern an der Hermann-Hesse-Straße umgesetzt werden (Foto).
- Auch für die Straßenkehrmaschine sollte ein Abstellplatz außerhalb des öffentlichen Parkraumes gefunden werden.

Begründung:

Zu dem Thema „Verlagerung der Container Plettendorfstraße“ hat es in 2025 fast ganzjährig Anfragen und Austausch mit Vertretern der AWM gegeben, die insgesamt nicht zielführend waren. Laut AWM ist es in Münster kaum möglich, zusätzliche Standorte zu finden bzw. Standortverlagerungen vorzunehmen. Aus diesem Grunde wird seitens der AWM an dem Standort Plettendorfstraße festgehalten.

Folgende Gründe sprechen für eine Verlagerung von wenigen Metern in der Plettendorfstraße:

- **Parkplätze im öffentlichen Raum / Abstände zwischen den Containern:**
Am jetzigen Standort werden sieben Parkplätze für die Container und die Kehrmaschine blockiert. Auf dem Parkstreifen an der Plettendorfstraße bleibt lediglich noch eine Abstellmöglichkeit für einen PKW. Die ohnehin bereits eingeschränkte Parkplatzsituation, verstärkt durch geringe Parkmöglichkeiten auf dem Areal des neuen „Lydia-Zentrums“, hat sich massiv vergrößert. Besonders betroffen sind die Kunden der Apotheke, Patienten der Arztpraxis, der Logopädie, der Ergotherapie sowie Besucher der Bewohner.
- **Lärm:**
In den Etagen oberhalb des K&K-Marktes befinden sich viele Altenwohnungen. Sämtliche Wohnungen haben die Balkone an der Plettendorfstraße direkt oberhalb der aufgestellten Container. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich das neue „Lydia-Zentrum“ mit Altenwohnungen, Tagespflege und Wohngruppen für Menschen mit körperlichen bzw. geistigen Beeinträchtigungen. Diese ältere Einwohnerschaft wird permanent massiv gestört durch das nächtliche Einwerfen von Leergut in die Flaschencontainer, laute Unterhaltungen in der Nacht, Leerung der Container vor 6.00 Uhr morgens. Es ist bereits vorgekommen, dass ein eingeworfener Rauchmelder noch tagelang gepiepst hat.
- **Dreck:**
Immer wieder kommt es vor, dass Tüten mit Altkleidern aus den Containern „herausgefischt“ werden und anschließend neben den Containern auf der Straße „entsorgt“ werden. Auch wird beklagt, dass neben den Altkleidern auch Lumpen und sogar Windeln mit entsorgt werden. Dies zieht massiv Ratten an. Dieses grundsätzliche Problem gibt es sicherlich an vielen Standorten, soll aber nicht unerwähnt bleiben, da es sich hier um einen Ortskernstandort handelt.

Falls es den AWM nicht möglich ist, einen anderen adäquaten Standort zu finden- worüber sich die Nienberger Einwohnerschaft sehr freuen würde- würde die Verlagerung auf die Freifläche zum alten Feuerwehrgerätehaus bereits sehr zur Entlastung der jetzigen Situation beitragen. Vor dem Hintergrund eines positiven Prüfergebnisses ist es wünschenswert, dass die Standortverlagerung der Altglas- und Kleidercontainer in einem Zuge mit der Abholung des E-Containers durchgeführt wird.

Abbildungen:



Abb. 1: Müllcontainer an der Plettendorfstraße 6



Abb. 2: Containerstandort an der Hermann-Hesse Straße
Interimsplatz für E-Container



Abb. 3: Leerstehendes Feuerwehrgerätehaus
Neuer Containerplatz vor Schlauchturm



Abb. 4: Kehrmaschine an der Plettendorfstraße

gezeichnet:

Nicholas Reuting
Peter Hamann
Christian Hinzmann
Karin Park-Luikenga
Nils Schappler
Peter Wolfgarten